

Meine Tram 68 - Vom Hauptmann zur Bammeleck



Foto: Joachim Donath

Wer bei Sonnenschein einen Ausflug plant, kommt wahrscheinlich nicht unbedingt auf die Idee mit der Tram durch Köpenick zu gondeln. Dabei lohnt sich die Fahrt mit der Linie 68, die von Insidern Uferbahn genannt wird und echt traumhaft ist. Die Linie läuft nämlich mitten durch das Herz des Bezirks bis an den Stadtrand und wurde sogar mal zur "schönsten Straßenbahnstrecke Deutschland" gekürt. Köpenick – da war doch was? Der weltberühmte Hauptmann begegnet einem gleich auf dem Weg aus dem rechten Ausgang des S-Bahnhofs zur Haltestelle der "68". Ein lebensgroßes Mosaik an der Eckkneipe "Zum Hauptmann" stimmt auf den "Hauch Historisches" ein, den wir später in der Altstadt erleben können.

Altstadt

Nimmt man den linken Ausgang des S-Bahnhofs steht man quasi schon vor dem größten Einkaufscenter der Region. Ein bisschen anders als andere Shopping Malls und doch irgendwie gleich. Gleich shoppen oder erst weiterfahren - einfach in die Tram hüpfen, Haltestelle am S-Bahnhof Köpenick, und man wird direkt am historischen Rathaus abgeliefert, wo vor über 100 Jahren (am 16. Oktober 1906) der Hauptmann von Köpenick Geschichte schrieb. Jeden Mittwoch und Samstag um 11 Uhr wird die Szene am "Rathaus zu Cöpenick" nachgestellt. Wenn man schon mal da ist, lohnt sich ein Gang herunter zur Promenade am Luisenhain, die Spree vor Augen, das Rathaus im Rücken, echt idyllisch. Oder man besucht den Ratskeller.



Foto: Katrin Knoke

Das Restaurant ist zugleich Theater und Jazzkeller, also genau das Richtige für Kulturfans.

Auch beim Köpenicker Sommer, in diesem Jahr vom 14. bis 16. Juni, brummt es nur so vor Kultur in der Altstadt. Das Volksfest findet jedes Jahr in der Altstadt statt.

Von der Haltestelle an der "Freiheit" an der Rückseite des Rathauses, die Straße in der sich früher das Gefängnis befand, kann man gemütlich durch die Altstadt spazieren und z. B. eine Pause im Waschhaus einlegen. Hier wurde um 1900 tatsächlich Wäsche im großen Stil gewaschen, heute nur noch die Teller und Gläser. Das Restaurant mit Biergarten verfügt über eine Terrasse, von der aus man einen tollen Blick auf die Müggelspree hat. Anschließend kann man auf dem Weg zur Haltestelle am Schlossplatz einen Abstecher in den Fischerkietz machen. Die alten Häuser und kleinen Gassen sind den Umweg wert, und von dort hat man eine wunderbare Sicht auf den Frauentog.

Die Legende erzählt, dass Mitte des 19. Jahrhunderts Frauen am heutigen Frauentog die Netze auswarfen. Dieser "Frauenzug" (= Frauentog) wurde ein reicher Fischfang und legendär. Hier befindet sich auch das Denkmal für Mutter Lustig, der Begründerin der Lohnwäscherei in Köpenick. Der Weg an der kleinen Bucht entlang führt einen dann auch zum Schlossplatz Köpenick. Übrigens: Wenn gerade eine Straßenbahn der Linie 62 nach "Wendenschloss" vorbeikommt, ein Schloss wird man an der Endhaltestelle nicht finden. Ende der 1880er Jahre wurde auf dem Gelände von Fährmann Wöse das Gasthaus Wendenschloß oder Wendenschlösschen errichtet. Der Name des Lokals wurde auf die entstehende Villenkolonie übertragen und 1905 durch Beschluss des Magistrats von Köpenick amtlich.

Schloss und Schlossplatz

Auf dem Schlossplatz: hier kann man ein kühles Bier in der kleinsten Gaststättenbrauerei Europas genießen oder die Schlossinsel besuchen, die auf drei Seiten von Wasser umgeben ist und auf der das Barockschloss, der englische Schlosspark, das Schlosscafé und das Kunstgewerbemuseum liegen. Oder man steigt wieder in die 68 und fährt weiter in Richtung S Grünau. Sobald die lange Brücke überquert ist, kommen dann auch die Naturfans auf ihre Kosten. Ab Köllnischer Platz verläuft die Strecke am Ufer des Langen Sees entlang...

Langer See und Strandbad

Noch ist das Baden im Langen See ja etwas für ganz Mutige ... aber der Sommer kommt bestimmt und zum Spaziergehen ist der See immer eine Reise wert. Die unkomplizierteste Methode, um an die reiche Auswahl der Grünauer Badestellen zu kommen: die Straßenbahn 68. Die "68", deren Strecke teilweise wunderschön durch Wiesen, Wald und am Langen See vorbeiführt, wurde übrigens von Zuschauern des MDR zur "schönsten Tram-Linie Deutschlands" gekürt.

Das Strandbad Grünau ist nicht nur für Schwimmer gut. Dank WLAN-Spot kann man zwischen den Badegängen auch in die Weiten des World Wide Web abtauchen und abends gibt es immer mal Strandpartys.

Gleich nach dem Strandbad Grünau finden Schwimmer viele frei zugängliche Badestellen am Langen See direkt an dem für Autos gesperrten Weg. Fast legendär ist die bewachte Bammelecke. Das Wasser hier ist "ausgezeichnet" man kann fast 6 Meter tief gucken. Übrigens: Genau gegenüber liegt eine FKK-Badestelle mit großem Sandstrand am Waldrand. Dort kommt man aber nur mit dem Boot hinüber oder von der anderen Seite über den Müggelheimer Damm.

Schmöckwitz

"Schmöckwitz Zum Seeblick, Endhaltestelle, bitte aussteigen." Mehr Stadtrand geht nicht am südlichen Endpunkt Linie 68. Um die Jahrhundertwende wurde Schmöckwitz, durch Anbindung an das Wegenetz Berlins, beliebter Ausflugsort. Am 15. August 1912 wurde der Betrieb der 18 km langen "Schmöckwitz-Grünauer Uferbahn" genehmigt – die heutige "68". Wo das Adlergestell, die längste Straße Berlins, endet, befindet sich ein Bauensemble der Jahrhundertwende: die Schmöckwitzer Grundschule, die Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr und ein ehemaliges Straßenbahndepot. Hier gibt's jede Menge Wasser in allen Himmelsrichtungen. Beliebt ist die Badestelle gleich hinter der Schmöckwitzer Brücke, rechts mit einer riesigen Spielwiese und viel Sand zum Buddeln. Deutlich ruhiger geht es schräg gegenüber zu. Hier beginnt der beschauliche Seddinsee, mit bestem Badewasser – Sichttiefe laut Gesundheitsamt fast 10 m, klarer geht's kaum. Entlang der Seddinpromenade gibt es viele Möglichkeiten zum Schwimmen. Die zentrale Badestelle ist dort ziemlich unscheinbar, sonnen direkt am Wasser ist nicht möglich, die Liegewiese liegt etwas oberhalb, über Holzstufen zu erreichen, im Wald. Auf der Westseite vom Seddinsee kann man schwimmen ohne Ende, so viele Möglichkeiten gibt es.

Vivien Hahn

Köpenick im Internet:

<http://www.koepenick.net/>

Einkaufszentrum Forum Köpenick:

www.forum-koepenick.de

Ratskeller Köpenick

www.ratskeller-koepenick.de

Waschhaus Alt-Köpenick

(www.waschhausaltkoepenick.de)

Schlosscafé

www.schlosscafe-koepenick.de